

Namensregister

ADORNO, THEODOR W.: Philosoph und Soziologe, der als öffentlicher Intellektueller maßgeblich auf das kulturelle Leben im Nachkriegsdeutschland einwirkte. Er ist Mitbegründer der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule. Seine Arbeiten stehen in der Tradition von Hegel, Marx und Freud und bieten eine umfassende Kritik der kapitalistischen Gesellschaft.

AMEWU: Berliner HipHopper, der auch unter dem Namen »Halbgott« bekannt ist, den er in früheren Freestyle-Veranstaltungen nutzte. Er mischt eine anspruchsvolle Rap-Technik mit inhaltlich tiefgründigen Texten, da er in der eigenen Musik Wert auf einen reflektierten Inhalt legt, dem trotzdem eine ausdrucksstarke Aggression nicht fehlen darf.

ANDERS, GÜNTHER: Philosoph, der sich mit technischen und ethischen Problemen des 20. Jahrhunderts beschäftigte und in diesem Rahmen u.a. das Phänomen der Zerstörung durch Atomkraft und Kriege behandelte.

ANDRÉ, CHRISTOPHE: Französischer Psychiater und Psychotherapeut, der sich im Pariser *Hôpital Sainte Anne* mit der Behandlung von Angstzuständen und Phobien befasst. Er ist Autor zahlreicher populärwissenschaftlicher Sachbücher, in denen er sich mit der Psychologie der Emotionen und der Normalität psychopathologischer Erscheinungen auseinandersetzt.

ANGEL HAZE: Detroiter und New Yorker Rapperin, die sich offen als pansexuell und als nicht genderbinär positioniert. Sie brachte ihr offizielles Debutalbum 2013/14 heraus, nachdem sie in ihren frühen Raptexten traumatische Erlebnisse niederschrieb, und berichtet in ihrem Cover von Macklemores »Same Love« über die Probleme, die sich für queere Personen in einer konservativen Umwelt ergeben.

ANTIOPEN GANG: HipHop-Gruppe aus Düsseldorf und Aachen, die sich auf ironische und hintergründige Art musikalisch mit aktuellen politischen Begebenheiten auseinandersetzt. Ihre Single »Beate Zschäpe hört U2« thematisiert das Wiedererstarken des Rechtsextremismus. 2015 hat die Gruppe am Parteilied der PARTEI mitgewirkt. Mitglieder: NMZS (+), Danger Dan, Koljah, Panik Panzer.

APHROE: Musiker, der bisher vor allem als Teil der mittlerweile aufgelösten HipHop-Gruppe *Ruhrpott AG* (RAG) aus Bochum bekannt geworden ist, die sich auch mit philosophischen Themen von Glücksfindung bis Klassenkampf auseinandersetzt. Er hat seither das Solo-Album »90« veröffentlicht, das eine Hommage an den Stil und die Lyrik des US-amerikanischen HipHop der 1990er Jahre darstellt.

ARISTOTELES: Schüler Platons und Lehrer Alexanders des Großen, der zu den bekanntesten Philosophen der Geschichte gehört und zahlreiche philosophische Disziplinen begründete. Er entwickelte u.a. eine Ethik des guten Lebens. Seiner politischen Philosophie verdanken wir das Wort »Politik«.

M. K. ASSANTE: Autor, Filmemacher, Musiker und Professor für Creative Writing and Film im Department of English and Language Arts der Morgan State University in Baltimore. Er ist vor allem für seine Autobiographie »Buck« bekannt, in der er seine schwierige und ereignisreiche Jugend in Philadelphia beschreibt.

AZIZA A.: Berliner Rapperin, die zu der frühen Bewegung des türkischen HipHop in Deutschland gehört. Sie rappt auf ihren Alben in deutscher und in türkischer Sprache und trug mit ihrer Musik mehrfach zu Spielfilmsoundtracks bei. Außerdem arbeitete sie in verschiedenen Formaten als Radio- und Fernseh-Moderatorin und als Schauspielerin in Theater und Film.

BAILEY, JULIUS: Politischer Aktivist und Professor für Philosophie an der Wittenberg University, USA, der sich mit Erfahrungen und Handlungen befasst, die auf Inklusion und die Erhaltung von Mitspracherecht gerichtet sind. Er nutzt Philosophie, um auf Populärkultur, Literatur, Religion und Geschichte zu schauen und hat unter anderem »Philosophy and HipHop« (2014) unter dem Gesichtspunkt postmoderner Kultur veröffentlicht.

BENJAMIN, WALTER: Philosoph, Kritiker und Literator, der dem assoziierten Wirkungskreis der Frankfurter Schule zugeordnet wird. Seine Arbeiten finden ihren Dreh- und Angelpunkt neben literarischen Essays in der Kritik herrschender Geschichtsphilosophien und deren Zeitverständnis. Auf der Flucht vor den Nazis nahm er sich am 27.09.1940 im spanischen Grenzort Port Bou das Leben.

BRUCKNER, PASCAL: Romancier, Essayist und einer der Vertreter der *Nouvelle Philosophie*, der sich gegen eine Relativierung der Errungenschaften der europäischen Aufklärung im Namen des Multikulturalismus wendet. 2007 vertrat er diese Position vehement in der öffentlichen Debatte um den Multikulturalismus in der französischen Gesellschaft.

BUTLER, JUDITH: Philosophin und Professorin für Rhetorik und Komparatistik an der University of California, Berkeley. Ihre sozialwissenschaftlich-philosophischen Arbeiten, die dem Poststrukturalismus zugeordnet werden, befassen sich aus feministischer Perspektive mit Geschlecht, mit performativen Machtwirkungen sowie der Kritik an ethischer und staatlich-kriegerischer Gewalt.

CHUCK D: Rapper aus New York, Radiomoderator von WBAI und politischer Aktivist, der als Mitglied der Gruppe *Public Enemy* maßgeblich an den politisch konfrontativen Texten ihrer frühen Alben beteiligt war und der sich auch heute häufig politisch (z.B. gegen den Irak-Krieg) äußert. Außerhalb der Musik arbeitete er zudem an der Doku-Serie »The Blues« und der Hip-Hop-Site »Rap-Station« mit.

COATES, TA-NEHISI: Journalist, Dozent für kreatives Schreiben und Buchautor, der für verschiedene Zeitungen, Zeitschriften und Blogs arbeitet. 2014 forderte er in einem Artikel im *Atlantic* Reparationen für die Sklaverei, auf der letztlich der US-amerikanische Wohlstand gründet.

COBB, WILLIAM JELANI: Autor, Radiokommentator und Professor für Journalismus an der Columbia University, New York, der hauptsächlich für *The New Yorker*, *The Washington Post* und *YSB Magazine* schreibt und sich als Autor mit aktuellen politischen Themen, dem afroamerikanischen Kampf um Bürgerrechte und der Ästhetik des HipHop beschäftigt.

CURSE: Rapper aus Minden, der in seiner Musik eine große Bandbreite von elektronischen und klassischen Instrumenten nutzt. Er ist bekannt für selbstreflektierte und tiefgründige Texte, in denen er sowohl politische und gesellschaftskritische Inhalte als auch eigene Erlebnisse und zwischenmenschliche Beziehungen verarbeitet.

DARBY, DERRICK: Professor für Philosophie an der University of Michigan. Seine Forschung bezieht sich vor allem auf soziale und politische Philosophie, insbesondere auf die Frage nach Quelle und Wert von Rechten sowie Race und Rassismus in den USA. Seine aktuelle Arbeit konzentriert sich auf die Erarbeitung eines systematischen Verständnisses sozialer Gerechtigkeit und auf sie zielender Handlungen unter variierenden Voraussetzungen.

DJ KOOL HERC: DJ und Produzent, der als einer der Pioniere des HipHop der 1970er Jahre gilt und der als solcher nie den Sprung in kommerziell produzierten HipHop machte. Sein Stil zeichnet sich durch die Nutzung von Aufnahmen von Hard Funk à la James Brown und durch den für HipHop typischen, durch Percussion geschaffenen *Break* aus.

DU BOIS, W.E.B.: Soziologe, Philosoph, Autor, Professor für Geschichte, Soziologie und Ökonomie sowie US-amerikanischer Vertreter der schwarzen Bürgerrechtsbewegung zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Er setzte sich für die Bürgerrechte von Schwarzen ein. In seinem einflussreichen Buch »The Souls of Black Folk« (1903) markierte er das Problem der Rassentrennung als *das* Problem des 20. Jahrhunderts.

EDWARDS, PAUL: Kulturwissenschaftler, studierte Postmodernismus, Literatur und Gegenwartskultur an der Universität London. Experte für Musiktheorie und Rap. Bekannt ist sein Buch »How to Rap« (Chicago Review Press).

EMERSON, RALPH WALDO: Philosoph und Schriftsteller, der in seinem Wirken und seiner Rezeption durch William James die Philosophiegeschichte der USA maßgeblich beeinflusste. Seine Schriften transportieren in vielfältiger Weise eine Forderung nach einer grundlegenden Erneuerung der Kultur und beharren auf der schöpferischen Tätigkeit des Menschen als einer zentralen Quelle der Freiheit und der geistigen Selbstbestimmung.

EMINEM: auch bekannt als Slim Shady, Rapper und Produzent, dessen Karriere als Battle-Rapper in Detroits Underground-Szene begann und dessen Markenzeichen vor allem die stilisierte Selbstinszenierung seiner Persönlichkeit ist. Er ist bekannt für seine kontroversen Texte, die nicht selten darauf abzielen, eine Schockreaktion hervorzurufen.

FATONI & DEXTER: Fatoni ist Rapper und Schauspieler. Er war Gründungsmitglied der Band *Creme Fresh* und Teil der Brassband *Moop Mama*, bevor er dann ab 2011 mehrere Solo- und Kollaboalben veröffentlichte. 2015 erschien *Yo, Picasso* als Kollaboration mit Dexter, einem HipHop-Produzenten und Teil der Heilbronner *Wortsport-Crew*, der auch als Kinderarzt arbeitet und für seine Jazz-Samples bekannt ist.

FLUSSER, VILÉM: Medienphilosoph und Kommunikationswissenschaftler, dessen zentrales Thema der Untergang der Schriftkultur sowie die Rolle der Kommunikation als Akt der Freiheit und der gemeinsamen Sinnschöpfung war. Er entwickelte das positive Zukunftsbild einer »telematischen« Gesellschaft als Gegenentwurf zu den pessimistischen Medienkritiken seiner Zeit und wies darin vor allem auf die Chancen neuer Medien hin.

FOUCAULT, MICHEL: Philosoph, Soziologe und politischer Aktivist, der in seinen Theorien vor allem das Verhältnis zwischen Macht und Wissen als Form der sozialen Kontrolle durch Institutionen der Klinik, der Sexualität und der Akademie thematisierte. Dreh- und Angelpunkt seiner Arbeiten ist die kritische Betrachtung der Moderne und der Art und Weise, in welcher Macht Einfluss auf die Diskursbildung in der Gesellschaft und der Wissenschaft nimmt.

FRIEDRICH, MALTE: arbeitet als Meinungsforscher und Journalist in Berlin. Außer seiner Publikation mit Gabriele Klein über die Kultur des HipHop, die 2003 herausgegeben wurde, hat er 2010 das Buch »Urbane Klänge« veröffentlicht. Hier untersucht er, welche Wechselwirkungen sich zwischen der Stadt und Musikszenen wie Punk, HipHop und Techno ergeben und welche Vergemeinschaftungsformen sich in ihrem Kontext im öffentlichen Raum ausbilden.

FUKUYAMA, FRANCIS: Politikwissenschaftler an der Stanford University. Er wurde bekannt durch sein einflussreiches Buch »Ende der Geschichte«, in dem er durch Rekurs auf Hegel die neue politische Situation nach dem Fall der Mauer zu interpretieren versuchte.

GETO BOYS: Hardcore HipHop-Gruppe aus Houston, Texas, und eine der ersten erfolgreichen Bands des »Dirty South«, die für ihre drastischen und expliziten Texte bekannt sind, in denen sie sich, die damaligen Grenzen des HipHop sprengend, detailliert mit Gewalt, Sex und Tod auseinandersetzen.

GRANDMASTER CAZ: MC und DJ, Songwriter und HipHop-Künstler der ersten Stunde und Mitglied der *Universal Federation for the Preservation of Hip Hop Culture*. Er begann unter dem Namen Casanova Fly aufzutreten und war Mitglied der Gruppen *Notorious Two* und *Cold Crush Brothers*, die zu den einflussreichsten Live-Rap-Bands in New York vor der *Run-DMC*-Ära gehörten.

GRANDMASTER FLASH: DJ, der zu einem der Pioniere des HipHop der 1970er Jahre gehört. In seiner Nutzung von Turntables und Break-Beat DJing hat er Techniken (weiter-)entwickelt, die heute zum Standard im DJing geworden sind, darunter die Backspin-Technik, Punch-Phrasing und Scratching.

GREEN, MITCHELL S.: Professor für Philosophie an der University of Connecticut, der auf Ästhetik und die Philosophie der Sprache und des Geistes spezialisiert ist. Aktuell führt er Untersuchungen zur evolutionären Biologie der Kommunikation sowie zu Sprechakten und ihrer Rolle innerhalb von Kommunikation durch.

HEGEL, GEORG WILHELM FRIEDRICH: Philosoph und Vertreter des deutschen Idealismus, der, neben konservativen Interpretationen, auch Karl Marx dazu inspirierte, einen progressiven Ansatz aus seiner Philosophie abzuleiten und sie als zentralen Ausgangspunkt für den Dialektischen Materialismus zu nutzen. Hegels Philosophie stützt sich auf die systematische und zusammenhängende Deutung der gesamten Wirklichkeit in der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen und ihrer geschichtlichen Entwicklung.

HEIDEGGER, MARTIN: Philosoph in der Tradition der Phänomenologie Edmund Husserls, dessen Hauptwerk »Sein und Zeit« (1927) zu den einflussreichsten philosophischen Werken des 20. Jahrhunderts zählt. In seiner Philosophie geht es um das fragende Denken als Praxis und darum, das eigene Dasein zu beunruhigen, um zu einem Verständnis von Sein und Welt zu gelangen, das die grundsätzlichen Fragen nicht verdeckt, sondern sich ihnen vielmehr öffnet. Heidegger wurde 1933 Mitglied der NSDAP. Wer heute mit Heidegger philosophiert, der muss, so der Philosoph Jean-Paul Sartre, mit Heidegger gegen Heidegger andenken.

HOFMANN, LENA: Studentin »MA Philosophie und Künste interkulturell« an der Universität Hildesheim.

HONNETH, AXEL: Sozialphilosoph und ehemaliger Direktor des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt a.M., der an der Weiterentwicklung der kritischen Gesellschaftstheorie mithilfe psychoanalytischer und soziologischer Theorien arbeitet. Im Zentrum seiner Arbeiten stehen seine an Mead und Hegel anknüpfende Theorie der Anerkennung sowie anerkennungstheoretisch reformulierte marxistische Themen und Begriffe.

ISOKRATES: Rhetor, politischer Publizist und einer der bekanntesten attischen Redner um 390 vor Christus. Seine historische Relevanz liegt in der Entwicklung neuer literarischer Formen, in seiner Lehrtätigkeit über die Rhetorik und in seinem Einfluss auf Bildungswesen und Politik der griechischen Antike. Mit seiner praktisch orientierten Schule begab er sich in ein Rivalitätsverhältnis zu Platon, der die Rhetorik Isokrates' ablehnte.

KLEIN, GABRIELE: Professorin für Soziologie und Psychologie von Bewegung, Sport und Tanz am Institut für Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg, wo sie zu Popkultur und Cultural Performance forscht. In aktuellen Studien lag ihr Schwerpunkt auf der Aneignung und Verkörperung von Tanzmustern und ihren Bedeutungskontexten in lokalen und urbanen Kulturen, womit sie die Konturen der Körpersoziologie wesentlich mitgeprägt hat.

KRS-ONE: Rapper und Musik-Produzent, der in seiner Musik unterschiedlichste Varianten zeigt, von Battle-Raps, über Samples von James Brown und Reggae bis hin zu Gospel-Rap. Er ist politisch gegen Gewalt positioniert und hat die HipHop-Szene maßgeblich geprägt.

LEETEN, LARS: PD Dr., Philosoph, ehemals Fellow am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover und Visiting Researcher am Department for Philosophy, Classics, History of Art and Ideas der Universität Oslo. Er beschäftigt sich mit antiker und moderner Ethik sowie mit Philosophie und Phänomenologie der Sprache, indem er das Verhältnis von Philosophie und Rhetorik und die Frage nach einer Ethik der diskursiven Praktiken behandelt.

LOH, HANNES: Autor, Journalist und Musiker, einer der Mitbegründer der deutschen Polit-HipHop-Gruppe *Anarchist Academy* und von 1995-97 Mitherausgeber des HipHop-Magazins »Anarchist to the Front«. Seither arbeitet er als freier Mitarbeiter für das Magazin *Intro*, engagiert sich gegen rechtsradikale Texte im Rap und veröffentlichte mehrere Bücher, die sich mit der Geschichte des HipHop auseinandersetzen.

LORD JAMAR: Rapper, Schauspieler und Mitglied der HipHop-Gruppe *Brand Nubian*, die in den späten 1980er Jahren in New York gegründet wurde. Er hat auch an der Musik von Musikern wie *Dead Prez*, *Buckshot* und *Tom Browne* gearbeitet und war als Schauspieler in verschiedenen Serien zu sehen.

MARX, KARL: Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker und Protagonist der Arbeiterbewegung, der zusammen mit Friedrich Engels zu einem der einflussreichsten Theoretiker des Sozialismus und des Kommunismus wurde. Zentral in seinem Denken ist die Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft, der Religion sowie der Wirkweise des Kapitalismus und seiner zentralen Antagonismen.

MORGAN, MARCYLIENA: Professor im Department of African & African American Studies an der Harvard University und Direktorin und Gründerin des dortigen Hiphop Archive & Research Institute. Ihre Forschung umspannt Fragen der Identität und Sprache, die Afrikanische Diaspora, HipHop-Kultur und ihre sprachliche Performance sowie Themen der Sprachpolitik.

NAUGHTY BY NATURE: HipHop-Duo der 1990er und 2000er Jahre aus New Jersey, das ursprünglich aus den drei Gründungsmitgliedern Treach, Vin Rock und DJ Kay Gee bestand. Ihre Musik wurde mehrfach durch die Musikindustrie ausgezeichnet und ihre Songs erfuhren sowohl im Rahmen des Mainstreams als auch bei den eingesessenen HipHop-Szenen Anklang.

NIETZSCHE, FRIEDRICH: Klassischer Philologe, Philosoph und Wegbereiter postmoderner Ansätze, der ebenfalls Prosa, Gedichte und Musikkompositionen schuf. Sein Werk enthält eine scharfe Kritik an Religion, Moral, Wissenschaft und Philosophie.

PITTMAN, JOHN P.: Associate Professor für Philosophie am John Jay College of Criminal Justice in New York, der seine philosophische Orientierung als historisch und humanistisch beschreibt und der ein breites akademisches Interesse verfolgt (Studien zu Gerechtigkeit, Africana Philosophy und Marxismus). Er ist (Ko-)Herausgeber der Bücher »African-American Perspectives and Philosophical Traditions« (1997) und »A Companion to African-American Philosophy« (2003).

ROBERTS, RODNEY C.: Associate Professor für Philosophie an der East Carolina University in Greenville und Fulbright Scholar an der University of Cape Town, zuvor Assistant Professor für Philosophie an der University of Hawai'i. Er hat vor allem zu Themen der Gerechtigkeit, zu Race, Rassismus und der Thematik der Wiedergutmachung publiziert.

SARTRE, JEAN-PAUL: Philosoph und politischer Intellektueller, der als Vordenker und Hauptvertreter des Existenzialismus gilt. Sein Hauptwerk »Das Sein und das Nichts« (1943) beschreibt die Philosophie des Existenzialismus, nach dem der in seine nackte Existenz geworfene Mensch selbst aktiv versuchen muss, dem Leben einen Sinn zu geben: »Die Existenz geht dem Wesen voraus«, daher muss der Mensch selbst erfinden, was ihn am Ende ausmacht.

SCHACHT, FALK: Hannoveraner HipHopper und Musikjournalist, der seine Karriere mit Artikeln für eine Reihe von Musikmagazinen und seiner Band *Walking Industries* (HipHop und TripHop) begann. Später war er vielfach als Redakteur und Moderator in Sendungen in Radio und Fernsehen, darunter *Mixery Raw Deluxe*, tätig und trat als Berater und Moderator in Diskussionsrunden um die Themen Gesellschaft, Jugend und HipHop auf.

SCHWESTA EWA: Tritt seit 2012 vermehrt als Rapperin in der Frankfurter Szene in Erscheinung, zunächst auf den Alben von Xatar und Celo & Abdi, später mit eigenem Mixtape und ihrem Debütalbum »Kurwa« (2015). Sie ist bekannt für ihre aggressive und freche Selbstinszenierung, die sie der z.T. reaktionären und männerdominierten Szene entgegengesetzt.¹⁶⁴

SCOTT-HERON, GIL: Musiker und Dichter, der aufgrund seines Sprechgesanges als einer der wichtigsten Wegbereiter des HipHop gilt. Seine Musik, in der er Elemente aus Jazz, Soul, Funk und Lateinamerikanischer Musik vereint, kombiniert er mit Texten über die soziale Realität der Afroamerikaner und der Situation der US-amerikanischen Gesellschaft in den 1960/70er Jahren.

SEEL, MARTIN: Philosoph, Journalist und Hochschullehrer an der Goethe-Universität in Frankfurt, der als Vertreter der dritten Generation der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule gilt. In seiner Forschung setzt er sich mit Ästhetik, praktischer Philosophie und im Besonderen mit Gewalt und Rechtfertigungsromanen im Kino auseinander.

SHELBY, TOMMIE: Professor am Fachbereich für Philosophie der Harvard University, Massachusetts, der sich mit Africana Philosophy, sozialer Theorie, politischer Philosophie und Philosophy of Race beschäftigt. Er behandelt in seinen Publikationen Themen, die von der Verkettung von Race und urbaner Armut, über Black Solidarity bis hin zur politischen Ethik des HipHop sowie Liberalismus und Selbstachtung in Ghettos reichen.

SHUSTERMAN, RICHARD: Pragmatistischer Philosoph und Professor für Philosophie an der Florida Atlantic University, der eine Fülle von Interessen und Themen, von Ästhetik über Metaphysik und Ethik bis hin zur politischen Theorie, bearbeitet. Er spricht sich für ein Verständnis der Philosophie als Lebenspraxis aus und rechnet der Kategorie der Erfahrung eine zentrale Stellung in Bezug auf Methoden, Wissen und Sein zu.

SIDO: Rapper und Musikproduzent, dessen Name mal für »super-intelligentes DrogenOpfer«, mal für »Scheiße für dein Ohr« steht, und der Mitglied in verschiedenen Rap-Formationen, wie *Die Sekte* und *Deine Lieblingsrapper*, ist. Er gilt (wie auch Bushido) als einer der Rapper, die unter dem Label Aggro Berlin im deutschsprachigen Raum den kommerziell erfolgreichen Gangsta-Rap etabliert haben.

STAIGER, MARCUS: Journalist, Buchautor und Labelbetreiber, der als einer der Wegbereiter des Berliner Rap gilt. Er betreibt den politischen Weblog »Staiger der Observer«, ist nun als freier Journalist für Spex, Juice, vice, die ZEIT Online und die Berliner Zeitung tätig und als solcher für seinen provokanten und ironischen Schreib- und Interviewstil bekannt.

TALIB KWELI: HipHopper und Unternehmer, der zu den Vertretern des Conscious Rap zählt, erfolgreich als Solokünstler tätig ist und der zudem mit weiteren Künstlern (darunter *Mos Def* und *Hi-Tek*) arbeitete. Als politischer Aktivist äußerte er sich vor allem zu den Problemen der rassistischen Vorurteile und der Polizeigewalt.

TECH N9NE: Rapper, Songwriter und Musikproduzent, der bewusst Raps mit Flowpatterns entwickelt, die wie Percussion klingen, und der so für seinen dynamischen und schnellen Rapstil bekannt geworden ist. Sein Stil ist beeinflusst durch Oldschool HipHop sowie eine Reihe weiterer Musikgenres. Er ist ein Vertreter des Independent Rap, der seine Musik im eigenen Label »Strange Music« produziert.

THOMPSON, STEPHEN LESTER: Professor im Department of Philosophy der William Paterson University in New Jersey, der sich in seiner Forschung vor allem mit der Philosophie von Sprache und Logik, Rechtstheorie, Problemen der abstrakten Algebra und der Metaphysik sowie mit symbolischer Logik beschäftigt.

TICE: Düsseldorfer Rapperin, deren Name eine Abkürzung für ihren Vornamen Hatice ist. Ihre Markenzeichen sind ihre kratzige Stimme und ihre markante Art sowie ihre verletzlichen und doch kämpferisch-offenen Texte, die sich mit rassistischen Erfahrungen im Alltagsdeutschland, Beziehungsthematiken bis hin zur schwierigen Position von Frauen im Deutschrapp auseinandersetzen.¹⁶⁵

TORCH: Rap-Musiker aus Heidelberg, der seine Karriere Mitte der 1980er Jahre begann und der Mitbegründer der Gruppe *Advanced Chemistry* ist. Seine Themen sind sozialpolitisch und gesellschaftskritisch. Er bezieht sich vielfach in Zitaten auf die deutsche Literatur, die ihm als Inspirationsquelle dient. Er war ebenfalls in der Redaktion und als Gastgeber der ersten Sendung über HipHop im deutschen Fernsehen – *Freestyle* auf VIVA – tätig.

TUPAC SHAKUR: Einer der erfolgreichsten Rap-Musiker, dessen Musik und Lyrik sich aus der afroamerikanischen Kultur, aus Black Nationalism und Egalitarismus ebenso speist wie aus der Liebe zu Theater und Shakespeare. Seine Texte entwickeln die Spannbreite von in expliziter, aggressiver Sprache geschilderten Ghetto- und Rassismuserfahrungen bis hin zu persönlichen, gefühlvolleren Texten. Tupac Shakur wurde 1996 erschossen.

VERLAN, SASCHA: Autor, Journalist, Blogger und Regisseur, der als *Wort & Klangküche* gemeinsam mit Almut Schnerring Radiofeatures und Hörspiele schreibt und produziert. Er stellte 1997 in seiner Magisterarbeit die literaturwissenschaftliche Relevanz von Rap-Texten unter Beweis und publizierte zusammen mit Hannes Loh mehrere Bücher über HipHop.

VITAMIN D: Plattenproduzent, Rapper und Audiokünstler aus den späten 1980er Jahren, der, beeinflusst durch den klassischen HipHop von Grandmaster Flash, als Solokünstler sowie in der Gruppe *Ghetto Children* unterwegs war. Mit seinem Pharmacy Studio gilt er als einer der wichtigsten Produzenten der Seattle Scene, die Künstler*innen wie *Strange Fruit Project*, *Redman*, *Young Buck* und *Black Sheep* produzierte.

WALGENBACH, KATHARINA: Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Bildung und Differenz an der FernUniversität Hagen, die sich in ihrer Forschung vor allem mit den Themen Geschlecht, Diversität, Sozialisation und Intersektionalität sowie dem deutschen Kolonialismus auseinandersetzt.

WALLACE, DAVID FOSTER: Autor von Essays, Kurzgeschichten und Romanen (allen voran *Infinite Jest*, 1996) sowie Professor für Englisch und kreatives Schreiben an der Illinois State University und am Pomona College in Kalifornien. Mit ironischem, das Absurde betonendem Schreibstil behandelte er die Suche des postmodernen Menschen nach Identität, Zugehörigkeit und Zwischenmenschlichkeit. 2009 beging er Selbstmord.

WEST, CORNEL: Einer der führenden afroamerikanischen Intellektuellen und Professor für die Praxis praktischer Philosophie an der Harvard University. Sein Denken, das auf einen »prophetischen Pragmatismus« zielt, ist beeinflusst vom Pragmatismus, von christlicher Theologie sowie einem undogmatischen Marxismus. Er versteht sich als engagierter und politisch positionierter »organischer Intellektueller«, der Rassismus und Konsumismus der Gesellschaft kritisiert.

WILLIAMS, SAUL: Autor, Poet, Schauspieler und Musiker in der HipHop-Szene mit einem B.A. in Philosophie. Bekannt wurde er zunächst durch seine Poetry-Slams, seine Spoken-Word Alben und den Film *Slam* (1998), später als Solokünstler sowie durch zahlreiche Kollaborationen mit weiteren Künstlern.

YOUNG BUCK: Rapper und Mitglied der Gruppe *G-Unit* (mit 50 Cent, Lloyd Banks, Tony Yayo, Kidd Kidd, und DJ Whoo Kid). Er ist seit 2002 außerdem als Solokünstler tätig und war 2006 in dem Film »Loyalty and Respect« als Schauspieler zu sehen.

(Zusammengestellt von Agnes Wankmüller, unter Bezug v.a. auf die deutschen und englischen Wikipedia-Einträge, das deutsche HipHop-Wiki sowie die Selbstdarstellung der Künstler*innen auf ihren Websites.)